



Wohin geht Fridays-For-Future?

Seit 1 Jahr kämpft die Jugendbewegung Fridays-for-Future für Klimaschutz und bringt Tausende auf die Straße. Die mediale Aufmerksamkeit war groß, klimapolitisch relevante Entscheidungen gab es nicht. Die Umweltgewerkschaft steht an der Seite der Jugendbewegung, steht für einen **Zusammenschluss aller an wirklichem Klimaschutz interessierter Organisationen** - demokratisch und überparteilich, auf antifaschistischer Grundlage. Ausgrenzung einzelner Gruppen, Personen oder Parteien wegen weltanschaulicher Differenzen sind destruktiv und lehnen wir ab. Zum Demonstrationsrecht gehören auch Fahnen, Schilder und Transparente – schließlich soll die Öffentlichkeit sehen, **wer für was** einsteht!

Wer nicht will, dass sich FFF in parlamentarischen Scheingefechten totläuft, muss sich **dauerhaft organisieren**, muss eine **geduldige Überzeugungsarbeit** für einen **wirksamen Massenwiderstand mit der Arbeiterbewegung als Kern** anpacken: gemeinsam in der Umweltgewerkschaft!

Organisiert euch!

Zum Mitgliedsantrag
QR-Code scannen: ==>>>



**Gemeinsam die Erde
vor dem Kollaps retten!**

Die Klimapolitik der Bundesregierung ist den Namen nicht wert!

Mit dem „Klimaverhinderungspaket“ vom Dezember wird ein Konjunkturpaket für die Wirtschaft aufgelegt. Klimaschädliches Verhalten der Leute wird durch eine CO2-Bepreisung bestraft, ohne entsprechende Alternativen - z.B. kostenloser Nahverkehr - zu schaffen. Der Ausstieg aus der Braunkohle wird verschoben, die Konzerne mit Milliarden entschädigt, sogar ein neues Steinkohlekraftwerk in Betrieb genommen. Der „Green Deal“ der EU-Präsidentin von der Leyen führt zur Ausweitung des Emissionshandels, zur Förderung der CCS-Technik, zum Flüssiggasimport aus Fracking. Das ist **grün lackierter Profitschutz – Klimaschutz sieht anders aus!**

Wir fordern

- ▶ **rasche und vollständige Umstellung der Energieversorgung auf erneuerbare Energien!**
- ▶ **Fracking stoppen – Verbot von Fracking weltweit!**
- ▶ **Stopp dem Braunkohletagebau!**
- ▶ **Keine Giftmülldeponierung unter Tage!**
- ▶ **Für Kreislaufwirtschaft statt Wegwerfproduktion!**

Weitere Hauptforderungen

der Umweltgewerkschaft
siehe Ende unseres **Programms**:
QR-Code scannen: ==>>>



Umweltschutz zurückfahren wegen Corona?? *Geht gar nicht!*

Es ist zu befürchten, dass die Monopole unter Verweis auf die Verluste durch die Coronakrise versuchen werden, Umweltstandards und Klimaschutz herunterzufahren. Selbst von der-Leyens völlig unzureichender „Green Deal“ wird jetzt schon wieder in Frage gestellt. Nicht mit uns!

Wir fordern

- ▶ **drastische Sofortmaßnahmen für den Klimaschutz!**
- ▶ **Ausbau und Förderung unabhängiger Umweltforschung, Umweltbildung und Umweltmedizin!**

Wir kämpfen für
Umweltschutz und Arbeitsplätze!